Berichtsvorlage
J/023/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	30.07.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Standardbericht 2025 - Soziale Dienste und erzieherische Hilfen in Nürnberg

Anlagen:
2.1 Standardbericht 2025
2.2 Bericht der Verfahrenslotsinnen
2.3 Bericht der Frühen Hilfen
2.4 Datenbericht

Bericht:
Die Verwaltung des Jugendamts berichtet im Juli jährlich über die Entwicklungen im Bereich der sozialen Dienste und erzieherischen Hilfen.

Zunächst wird standardmäßig aus dem Bereich der sozialen Dienste und erzieherischen Hilfen in Nürnberg berichtet. Dann stehen die Verfahrenslotsinnen mit ihrem Bericht und der dazugehörigen Informationszusammenschau im Fokus. Folgend wird genauer auf die Arbeitsweise der Frühen Hilfen eingegangen. Abschließend werden die Fallzahlen und Ausgaben in einem umfassenden Datenbericht dargestellt.

Bezug zum Orientierungsrahmen für die Jugend-, Familien-, Senior*innen, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg:
Leitlinie 2: Familie stärken, Erziehung unterstützen
Leitlinie 3: Rechte von Kinder und Jugendlichen durchsetzen
Leitlinie 4: Bildung im Lebenslauf fördern, früh beginnen
Leitlinie 6: Perspektiven nach Neuzuwanderung und Flucht eröffnen

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Angebote richten sich an alle Kinder und Jugendlichen unabhängig deren Geschlecht, sex. Orientierung, Religion, Kultur oder Herkunftsland. Es gibt Unterschiede nach diesen Faktoren in der Nutzung.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐